

Bezugspreise:

Ihr alle monatlich bei zweimonatlicher Aufzahlung 7,50 Mark, vierteljährlich 22,50 Mark, ...

Morgen-Ausgabe.

Zeitung

Funfund'anzigster Jahrgang.

Anzeigenpreise:

Die 8 Spalten zu 34 mm breite Millimeterzeile über deren Raum 40 Pf., ...

Nr. 83.

halle, Sonnabend, den 19. Februar 1921.

Einzelpreis 20 Pfg.

Reich und Länder.

Reichsminister Koch führte in einer Versammlung in Oschnabrück unter anderem folgendes aus: Die wichtigste Aufgabe für jede Regierung sei nach der Revolution die Aufrechterhaltung der Reichseinheit gewesen.

Wahin der Kurs gehe, zeige eine Äußerung des deutschen nationalen Abgeordneten Reichmann im Reichstage, der festgestellt habe, dass er nicht für die Führung durch das Reich nur dann füge, wenn seine Regierung und sein Parlament der Ansicht seien, daß die lebenswichtigen Interessen Bayerns nicht verletzt werden.

Eine Forderung des Reichs sei die Wege zu leiten, sei nicht der richtige Weg zur Herbeiführung der Reichseinheit, namentlich unter den Augen einer feindsichtigen Welt.

„Heute gibt es nur ein Entweder — Oder. Tatsächlich kann mit einer Politik der Mitte unter Vaterland nicht aus dem Sumpf gezogen werden.“

Das ist die Broschurierung einer deutschnationalen Klassenpolitik, wie sie schloffer nicht ausgesprochen werden kann. Das ist eine Sabotagepolitik, die Deutschland unweigerlich in einen neuen Bürgerkrieg führen mag.

Wer eine parlamentarische königliche Regierung verlangen, solle übrigens nicht vergessen, daß England nicht durch seine Könige, sondern durch seine parlamentarischen Einrichtungen groß geworden ist.

Rechner ging dann im zweiten Teil seiner Ausführungen eingehend auf die außenpolitische Lage ein und betonte, daß Deutschlands Schicksal wieder durch Heiligensonne, die durch maßlose Fiktion einer Vertiefung der gegebenen Verhältnisse toben, noch durch Leute, die sich demütigen und die Schuld am Kriegesbeginn bildungslos auf sich nehmen, vertreten sein könnte.

Rechner ging dann im zweiten Teil seiner Ausführungen eingehend auf die außenpolitische Lage ein und betonte, daß Deutschlands Schicksal wieder durch Heiligensonne, die durch maßlose Fiktion einer Vertiefung der gegebenen Verhältnisse toben, noch durch Leute, die sich demütigen und die Schuld am Kriegesbeginn bildungslos auf sich nehmen, vertreten sein könnte.

Dr. Simons in Darmstadt.

Dr. Darmstadt, 18. Februar. (Drahtnachricht.) Auf der letzten Station seiner süddeutschen Reise traf Reichsminister Dr. Simons heute vormittag hier ein, um der hiesigen Regierung einen Besuch abzustatten.

Die zivile Gegenrevolution.

Eine Zeitung hatte Herr Hergt, einer der Führer der Deutschnationalen Kampfbewegungen, und hatte ein Ordnungsprogramm auf mittlerer Linie aufgestellt.

Das ist die Broschurierung einer deutschnationalen Klassenpolitik, wie sie schloffer nicht ausgesprochen werden kann. Das ist eine Sabotagepolitik, die Deutschland unweigerlich in einen neuen Bürgerkrieg führen mag.

Wahlplakate.

Je näher der Tag der Preußenwahlen heranrückt, um so greller und zahlreicher leuchten die Wahlplakate. Die Sozialdemokratie weilt in ihrem Plakat marxistisch-politisch darauf hin, daß Kohlen, Brot, Kartoffeln neuer Dürben, wenn bürgerlich gewählt wird.

Stimmes gemein haben könne. Allerdings stehen auf dem Plakat auch die Namen Listt und Verlaissles. Es soll nicht gelegnet werden, daß z.B. die volksparteilichen Abgeordneten Kemnit und Brünninghaus ihren Anteil an Verlaissles haben.

Beide Parteien der Rechten rufen in ihren Plakaten zur Rettung Preußens auf. Wapoor soll Preußen eigentümlich gerettet werden? Die einzige Gefahr, die ihm drohen könnte, wäre die des Aufgehens in das Deutsche Reich.

Wichtig und einflussvoll ist das Plakat der Demokraten. Es zeigt den Kopf des Freiherrn von Stein, des großen Ahnherrn demokratischer Staatsentwicklung und trägt seinen Spruch, der auch der Wahlpruch der Demokraten ist: Ich will ein einiges Vaterland und ihm will ich von ganzem Herzen dienen.

Wahlagitacion mit der sterbenden Kaiserin.

Deutschnationaler Geländemachtigkeit stellt nicht nur die verstorbenen Kaiserin in den Dienst ihrer Wahlagitacion, sondern treibt auch mit der sterbenden Kaiserin eine überaus schändliche und für die Urheber peinliche Wahlstrategie.

Der friedliche Bürger.

Der friedliche Bürger will mit Politik nichts zu tun haben. „Es kommt nichts dabei heraus.“ Gleichwohl erwartet und verlangt er alles von der Volkspartei.

Der Straßenbahnfreier im rheinischen Industriegebiet.

Im ganzen rheinischen Industriegebiet von Duisburg bis Hagen am Rhodniseel, herrscht keine Straßenbahn. Der Arbeitervorstand für die Straßenbahnen gibt bekannt, daß alle Streikenden, die bis zum 10. Februar die Arbeit nicht





# Berliner Fondsbörse vom 18. Februar.

Die Geschäftslage hielt heute unverändert an. Bei Instosum Verkauf kennzeichnete sich die Tendenz, als vorwiegend behauptet, wobei die Spekulation an den Beginn der Berliner Sachverständigenkonferenz in London gewisse Erwartungen knüpfte. Dollarkursen wurden im Febrermarkt mit 60 5/8 bis 59 gehandelt.

Am Montanaktienmarkt überwiegen die Kursanforderungen. Dieser Hielten sich die Veränderungen nach beiden Seiten in engen Grenzen. Im westlichen Wertesektor wurden besonders stärker gefragt, aber auch Harpener und Mannesmann und Phönix gegen Bochumer Guß angeboten. Die überschüssigen Werte lagen vorwiegend still. Eine neue Stahlvereinbarung machte sich jedoch nur Katowitz und vor allem für Bismarck bemerkbar. Von sonstigen Industriepapieren waren Deutsche Waffen gefragt, Orenstein u. Koppel bestritten, dagegen Rhein-Metall abgewischt.

Schiffbauaktien nicht einheitlich, Argo mußten 25 Pct. nachgeben, während Deutsch-Australier 15 Pct. gewannen.

Unter den ohmsischen Papieren erriet Goldschmidt gefragt und 20 Pct. höher, während die Werte des Anilin-Konzerns Kursveränderungen mit 4 und 6 Pct. anwiesen. Elektrowerke zeigten bei ruhigem Geschäft vorwiegend Aufbesserungen der Kurse bis zu 6 Pct.

Kaliwerte nicht einheitlich, doch vorwiegend leicht nachgebend. Unter den Kalilinenwerten Ronneberg mit 313 und Heuberg mit 298 schwächer kamen, dagegen Manfelder Kuxe mit 450 höher.

Petroleumwerte leicht rückgängig. Deutsche Petroleum 770 (100) und 745 (Januar), Deutsche Erdöl 815 (175).

Valuawerte durchweg anziehend, darunter Deutsch-Lieberose-Zertifikate und Schanung. Die von Wien abgehenden Werte stärker nachgebend.

Von Bankaktien gaben Commerz- und Privatbank, sowie Nationalbank je 1 Pct. nach, Darmstädter Bank zeigte leicht an, während die übrigen Werte gut behauptet blieben.

Russ. Banken im allgemeinen nachgebend. Petersburger Internationale 95 (100), Russenbank 88 1/2 nach 88.

Der heimische Rentenmarkt zeigte nur Abwärtswende. So lagen die sämtlichen preuß. Konsols und die 5 Pct. Reichsanleihen im Kleinsteck niedriger, während die übrigen Reichsanleihen

ausnahmslos Oesterreicher geschaffenen. Ungarn gleichfalls ruhig. Die Werte Valenarier, besonders die 5 Pct. Mexikaner und Turken, waren anziehend.

In Wien trat Vorkauf konnte sich die Befestigung weiterhin fortsetzen, so daß die meisten Papiere zum höchsten Tageskurs schlossen; so Deutsche Anstalt für 378 nach 369, Hamburg-SD 360 nach 375 nach 705 nach 705, Deutsche Wafn 315 nach 315, Deutsche Kuxe 338 nach 347, Th. Goldschmidt 780 nach 785.

Nachbörlich war die Haltung unverändert. Wesentliche Kursveränderungen waren nicht mehr zu verzeichnen.

Marktnotierungen heute: Amsterdam 4.86, Zürich 9.99 1/2, Kesselsknoten nachgebend 7.40 (7.47 1/2).

Sonstige Notizen. Die neu eingeführten Aktien wurden heute erstmalig notiert. Der Kurs stellte sich auf 213 Pct. an.

## Kurzzeit

### Berliner Börse vom 18. Februar

Die Zahlen von den Kursen bedeuten bei den festverzinsten Papieren den Zinssfuß bei den Aktien die zuletzt ausbezahlte Dividende

### Deutsche Anleihen

Präm.-Anl. 1890/100	75.00	75.00
do. 1895/100	75.00	75.00
do. 1900/100	75.00	75.00
do. 1905/100	75.00	75.00
do. 1910/100	75.00	75.00
do. 1915/100	75.00	75.00
do. 1920/100	75.00	75.00
do. 1925/100	75.00	75.00
do. 1930/100	75.00	75.00
do. 1935/100	75.00	75.00
do. 1940/100	75.00	75.00
do. 1945/100	75.00	75.00
do. 1950/100	75.00	75.00
do. 1955/100	75.00	75.00
do. 1960/100	75.00	75.00
do. 1965/100	75.00	75.00
do. 1970/100	75.00	75.00
do. 1975/100	75.00	75.00
do. 1980/100	75.00	75.00
do. 1985/100	75.00	75.00
do. 1990/100	75.00	75.00
do. 1995/100	75.00	75.00
do. 2000/100	75.00	75.00

### Ausländische Anleihen

Belg. 1890/100	110.00	110.00
Frankr. 1890/100	110.00	110.00
Italien 1890/100	110.00	110.00
Österr. 1890/100	110.00	110.00
Russl. 1890/100	110.00	110.00
Span. 1890/100	110.00	110.00
Portug. 1890/100	110.00	110.00
Brasil. 1890/100	110.00	110.00
Argentin. 1890/100	110.00	110.00
Chil. 1890/100	110.00	110.00
Peru. 1890/100	110.00	110.00
Ecuador. 1890/100	110.00	110.00
Venez. 1890/100	110.00	110.00
Kolumb. 1890/100	110.00	110.00
Guatemala. 1890/100	110.00	110.00
Honduras. 1890/100	110.00	110.00
Nicaragua. 1890/100	110.00	110.00
Kuba. 1890/100	110.00	110.00
Portorico. 1890/100	110.00	110.00
Puerto Rico. 1890/100	110.00	110.00
San Pedro de Macoris. 1890/100	110.00	110.00
Santiago de los Caballeros. 1890/100	110.00	110.00
Santiago de los Caballeros. 1890/100	110.00	110.00
Santiago de los Caballeros. 1890/100	110.00	110.00

### Brasilianische Anleihen

Brasil. 1890/100	110.00	110.00
Brasil. 1895/100	110.00	110.00
Brasil. 1900/100	110.00	110.00
Brasil. 1905/100	110.00	110.00
Brasil. 1910/100	110.00	110.00
Brasil. 1915/100	110.00	110.00
Brasil. 1920/100	110.00	110.00
Brasil. 1925/100	110.00	110.00
Brasil. 1930/100	110.00	110.00
Brasil. 1935/100	110.00	110.00
Brasil. 1940/100	110.00	110.00
Brasil. 1945/100	110.00	110.00
Brasil. 1950/100	110.00	110.00
Brasil. 1955/100	110.00	110.00
Brasil. 1960/100	110.00	110.00
Brasil. 1965/100	110.00	110.00
Brasil. 1970/100	110.00	110.00
Brasil. 1975/100	110.00	110.00
Brasil. 1980/100	110.00	110.00
Brasil. 1985/100	110.00	110.00
Brasil. 1990/100	110.00	110.00
Brasil. 1995/100	110.00	110.00
Brasil. 2000/100	110.00	110.00

### Österreichische Anleihen

Österr. 1890/100	110.00	110.00
Österr. 1895/100	110.00	110.00
Österr. 1900/100	110.00	110.00
Österr. 1905/100	110.00	110.00
Österr. 1910/100	110.00	110.00
Österr. 1915/100	110.00	110.00
Österr. 1920/100	110.00	110.00
Österr. 1925/100	110.00	110.00
Österr. 1930/100	110.00	110.00
Österr. 1935/100	110.00	110.00
Österr. 1940/100	110.00	110.00
Österr. 1945/100	110.00	110.00
Österr. 1950/100	110.00	110.00
Österr. 1955/100	110.00	110.00
Österr. 1960/100	110.00	110.00
Österr. 1965/100	110.00	110.00
Österr. 1970/100	110.00	110.00
Österr. 1975/100	110.00	110.00
Österr. 1980/100	110.00	110.00
Österr. 1985/100	110.00	110.00
Österr. 1990/100	110.00	110.00
Österr. 1995/100	110.00	110.00
Österr. 2000/100	110.00	110.00

### Preussische Pfandbriefe

Preuss. Pfandb. 1890/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1895/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1900/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1905/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1910/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1915/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1920/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1925/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1930/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1935/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1940/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1945/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1950/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1955/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1960/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1965/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1970/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1975/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1980/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1985/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1990/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 1995/100	110.00	110.00
Preuss. Pfandb. 2000/100	110.00	110.00

### Industrie Obligationen

Ind. Obl. 1890/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1895/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1900/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1905/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1910/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1915/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1920/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1925/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1930/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1935/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1940/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1945/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1950/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1955/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1960/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1965/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1970/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1975/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1980/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1985/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1990/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 1995/100	110.00	110.00
Ind. Obl. 2000/100	110.00	110.00

### Ausl. Eisenb.-Obl.

Ausl. Eisenb.-Obl. 1890/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1895/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1900/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1905/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1910/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1915/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1920/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1925/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1930/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1935/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1940/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1945/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1950/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1955/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1960/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1965/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1970/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1975/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1980/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1985/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1990/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 1995/100	110.00	110.00
Ausl. Eisenb.-Obl. 2000/100	110.00	110.00

### Prämien-Anleihen

Präm.-Anl. 1890/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1895/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1900/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1905/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1910/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1915/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1920/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1925/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1930/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1935/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1940/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1945/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1950/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1955/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1960/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1965/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1970/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1975/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1980/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1985/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1990/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 1995/100	110.00	110.00
Präm.-Anl. 2000/100	110.00	110.00

### Kleinanleihen

Kleinanl. 1890/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1895/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1900/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1905/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1910/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1915/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1920/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1925/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1930/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1935/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1940/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1945/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1950/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1955/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1960/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1965/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1970/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1975/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1980/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1985/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1990/100	110.00	110.00
Kleinanl. 1995/100	110.00	110.00
Kleinanl. 2000/100	110.00	110.00

### Stadtanleihen

Stadtanl. 1890/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1895/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1900/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1905/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1910/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1915/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1920/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1925/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1930/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1935/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1940/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1945/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1950/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1955/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1960/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1965/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1970/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1975/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1980/100	110.00	110.00
Stadtanl. 1985/100		